

# Tag der Waldorfpädagogik

## Programmübersicht

11. Mai 2019, Freier Eintritt

Veranstaltungen in der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing und im Theater LEO 17, Leopoldstrasse 17, 80802 München

11.00 – 12.30

Theater  
LEO 17

**Georg Soldner**

Kinderarzt, stellvertretender Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach:

**Die Bedeutung von Erziehung und Selbsterziehung für Gesundheit und Krankheit** – Ein Gründungsmotiv der Waldorfpädagogik, heute aktueller denn je

Vortrag mit Aussprache

12.30 – 13.30

**Büffet im Schulbistro (UG)**

Warme Speisen

13.30 – 15.00

**Workshops Teil 1**

Details siehe folgende Seiten

15.00 – 15.30

**Pause**

Kaffee und Kuchen

15.30 – 17.00

**Workshops Teil 2**

Details siehe folgende Seiten

17.00 – 19.30

**Abendpause**

Leckeres Fingerfood

19.30 – 21.00

Theater  
LEO 17

**Florian Osswald**

Waldorflehrer, Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach:

**Die Schule von Morgen: Ein Ort der Entfaltung, eine Zeit der Entwicklung in einer Kultur der Freiheit**

Vortrag mit Aussprache

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

1 Spielzeugwerkstatt Schnitzen

E2

**Kathleen Förster**

Waldorferzieherin und Dozentin

*Beim Arbeiten nähern wir uns der Lebens- und Spielwelt des kleinen Kindes an. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Material und Werkzeug sind vorhanden.*

2 Spielzeugwerkstatt Nadelfilzen

E4

**Inge Weiß**

Dozentin für Handarbeit an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

*Beim Arbeiten nähern wir uns der Lebens- und Spielwelt des kleinen Kindes an. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Material und Werkzeug sind vorhanden.*

3 Der Klassenlehrer in der Waldorfschule

104

**Klaus Pasedag**

Klassenlehrer an der Freien Waldorfschule Chiemgau und Dozent am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

**Othmar Asam**

Gründungs- und Klassenlehrer an der Waldorfschule Landshut und Dozent am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

*Der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin begleitet die Klasse je nach Waldorfschule in den ersten 6 bis 8 Schuljahren. In dieser Zeit unterrichtet er die meisten Unterrichtsfächer. - Eine Herausforderung die keine Routine erlaubt, dafür große Vielseitigkeit erfordert, aber auch Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bietet und Begegnungen und Erlebnisse auf beiden Seiten ermöglicht. Das macht den Beruf des Klassenlehrers zu einem der schönsten, die es gibt!*

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

4 Lernen mit Kopf, Herz und Hand

103

**Gerd Aurbach**

studiert Mathematik und Physik auf Lehramt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Raphael Grotthuss**

Freischaffender Künstler, Co-Founder Papierwerk Glockenbach

**Janes Stockhammer**

Tanz-, Sport - und Gymnastiklehrer

*Sie haben Fragen wie ehemalige Schüler nach ihrer Schullaufbahn auf ihre Zeit in der Waldorfschule zurückblicken und wie sie auf Fähigkeiten, die Sie in der Waldorfschule erlernt haben, zurückgreifen?*

*Wir geben Ihnen einen Einblick, wie unsere Waldorfschulzeit unsere sehr unterschiedlichen Lebenswege inspiriert hat und kommen mit Ihnen gern auch in ein kritisches Gespräch.*

5 Miteinander vereinbar: staatliche Abschlüsse und Waldorfpädagogik?

102

**Dr. Ingo Christians**

Lehrer für Mathematik und Philosophie an der Freien Waldorfschule Isartal

*Waldorfschulen haben ein anderes Profil als staatliche Schulen. Das ist so beabsichtigt. Gleichzeitig sollen Waldorfschüler auch gute Resultate bei den externen staatlichen Abschlüssen erzielen. Mit welchen Herausforderungen sehen sich Waldorfschulen hier konfrontiert? Wie können diese auch positiv genutzt werden?*

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

6 Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeitsdefizit

202

**Dr. Hartmut Horn**

Kinder- und Jugendmediziner, Psychotherapeut, Internationale Koordination Anthroposophische Psychotherapie an der Medizinischen Sektion am Goetheanum

*Schüler mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivität stellen nicht nur eine besondere Herausforderung für ihre Umgebung dar. Sie selbst kommen nicht zur Ruhe, ihre Sozialkontakte und Leistungen werden in Mitleidenschaft gezogen. Welche Hilfen bietet die anthroposophische Medizin und die anthroposophisch orientierte Psychotherapie um die Betroffenen zu unterstützen? Wie können Eltern, Waldorfpädagogen, Ärzte und Therapeuten zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten?*

7 Waldorfpädagogik und digitales Lernen - ein kritischer Diskurs

107

**Dr. Wolfgang Köbel**

Lehrer für die Fächer Mathematik und Physik an der Freien Waldorfschule Chiemgau

*Elektronische Medien durchdringen in zunehmendem Maße unsere Arbeits- und Lebenswelten – auch die unserer Kinder. Medienkompetenz ist zu einem Schlüsselbegriff in allen Bildungsbereichen geworden. Welche Aufgaben ergeben sich daraus für Elternhaus und Schule? Welche Antworten auf diese drängenden Zeitfragen lassen sich aus der Waldorfpädagogik ableiten?*

8 Kunstunterricht an der Waldorfschule:

301

(Kunstraum)

**Kim Ranft**

Kunst- und Philosophielehrer an der Freien Waldorfschule München Südwest

*In der Waldorfpädagogik wird der Mensch als Ausdruckswesen und die Wirklichkeit als seine Ausdrucksschöpfung angesehen. Wie kann der Kunstunterricht also dazu beitragen, dass die jungen Menschen ihre Ausdruckskräfte stärken und entfalten können? Anhand des Hell-Dunkel-Zeichnens gibt der Workshop einen theoretischen und praktischen Einblick in den Kunstunterricht an der Waldorfschule und bietet Austauschmöglichkeiten über das Thema.*

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

9 Kunstunterricht an der Waldorfschule:

305

(Musiksaal)

**Yoshi Higo-Breitenbach**

Musikerin, Musiklehrerin an der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

*Improvisatorische Elemente im Musikunterricht – Welche Hilfestellung können sie zur individuellen Entwicklung leisten? Workshop mit Übungen zur Selbsterfahrung und Austauschmöglichkeit.*

10 Über die Selbsterziehung

203

**Ulrich Gutdeutsch**

Mathematik- und Physiklehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

**Bärbel Achter**

Nachmittagsbetreuerin, Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

*Einer der Grundsätze der Waldorfpädagogik ist, dass man nur solange richtig erziehen kann, wie man auch selbst ständig dazu lernt. Wir wollen ein paar Möglichkeiten zur Selbsterziehung aufzeigen, mit denen wir selbst Erfahrungen gemacht haben. Im Anschluss freuen wir, eine Nachmittagsbetreuerin und ein Lehrer, beide auch Eltern, uns rund um dieses Thema auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen.*

11 Infotag der Eurythmie Ausbildung

205

(Eurytmiesaal)

**Aiga Matthes**

Eurythmistin, Waldorflehrerin, Leiterin des „tritonius ensemble münchen“

*Was ist Eurythmie? Neugierige und Interessenten an einem Eurythmie-Studium in München sind in diesen Workshop eingeladen. Bewegung, Musik und Sprache gestalten das „tritonius eurythmie ensemble münchen“ mit Dozenten der Ausbildung im Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Eurythmie. Aiga Matthes wird Sie einführen.*

WORKSHOPS **Teil 1** 13.30 – 15.00 Uhr

12 Waldorf weltweit Künstlerisch-pädagogisch-therapeutische Nothilfe

204

**Myrtha Faltin**

Heileurythmistin

**Rita Eckart**

Kunsttherapeutin

Nothelferinnen und Dozentinnen, stART international e.V. emergency aid for children

*Waldorfpädagogik und anthroposophische Therapien haben sich auch in Krisengebieten bewährt zur Stabilisierung von Betroffenen nach Kriegen und Katastrophen. Der Nothilfeverein stART international e.V. emergency aid for children führte in den letzten 10 Jahren an die 150 Auslandsinsätze durch um traumatisierte Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen zu unterstützen. Diese Nothilfemaßnahmen kommen auch in der Flüchtlingsarbeit erfolgreich zur Anwendung. Wir berichten aus der internationalen Nothilfe und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.*

13 Die Gegenwart im Unterricht

201

**Florian Osswald**

Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach

*Unterricht lebt von der Präsenz der Teilnehmenden. Wie kann sie erreicht werden? Wie entsteht aus dem zu vermittelnden Stoff und den Anwesenden eine angemessene Methode? Wie sieht eine Vorbereitung für diesen Unterricht aus?*

14 Die Naturwissenschaften in der Oberstufe: Beispiel Physikunterricht

207

**Dr. Gerd Breitenbach**

Mathematik- und Physiklehrer in der Oberstufe der Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

*Anhand von Experimenten und den zugehörigen Deutungen soll ein Querschnitt des Ganges der Physik durch die Oberstufe gegeben werden. Prinzipielle Vorgehensweisen und Begründungen, welcher Stoff in welchem Alter, werden erläutert. Bezüge zu den Nachbarfächern werden angeschnitten.*



**1919–2019**

**100 Jahre Waldorfschule**

Veranstaltungen in München ab Mai 2019

29. Apr

**Uni-Podiumgespräch Herausforderung Erziehung**

LMU Raum B 201

Prof. Dr. Rudolf Tippelt, Prof. Dr. Jost Schieren, Dr. Valentin Wember, Hannah Imhoff, Moderation: Wolfgang Krach, SZ  
www.unipodium.waldorf-bayern.de

11. Mai

**Tag der Waldorfpädagogik**

100 Jahre Waldorfschule – und kein bisschen von gestern!  
Rudolf-Steiner-Schule Schwabing, Theater LEO17  
www.waldorftag.waldorf-bayern.de

6. Jul

**Tag der Anthroposophie**

Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46a  
www.anthroposophie-muenchen.de

11. Okt

**GALA 100**

Die Jubiläums- Show im Theater LEO 17 zu WALDORF100

19. Okt

**Eurythmie-Performance**

tritonius ensemble, Theater LEO17, www.leo17.de

Programm  
**TAG DER WALDORFPÄDAGOGIK**  
100 Jahre Waldorfschule –  
und kein bisschen von gestern!

Am 11.5.2019  
in der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing  
und im Theater LEO 17



**WORKSHOPS Teil 2** 15.30 – 17.00 Uhr

**25 Kunstunterricht an der Waldorfschule:**  
Chancen für die Persönlichkeitsentwicklung: Schauspiel

**Bodo Bühling**  
Schauspieler und Theaterpädagoge, Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing  
*Das Schauspielen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Vieles, was wir im Leben erreichen wollen, hängt davon ab, ob wir in der Lage sind in eine bestimmte Rolle zu schlüpfen. Die Fähigkeit Rollen anzunehmen ermöglicht die Veränderung und Entwicklung unserer Persönlichkeit. Unser eigentlicher Wesenskern bleibt dabei unberührt und wird lediglich von diesen Rollen umspielt. Dieses Umspielen ermöglicht immer wieder Begegnungen mit uns selbst. Im Workshop gehen wir auf zentrale Fragen der Theaterarbeit an der Waldorfschule ein.*

**26 Unsere Kinder sind doch nicht krank!**  
Wozu dann Schulärzte und Therapeuten an der Waldorfschule?

**Dr. Andrea Seemann**  
Schulärztin an mehreren Waldorfschulen (u.a. auch im Bereich Heilpädagogik)

**Michael Bäumer**  
Anthroposophischer Kunsttherapeut in München

**Pavillon**

**Laura Monserrat-Gleissberg**  
Heileurythmistin an der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing  
*Nach einer kurzen Einführung möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Wie sieht die Praxis des Schularztes an der Waldorfschule aus? Wie kann man den Schülern mit Heileurythmie helfen? Welche Aufgaben kann die Kunst als Therapie an der Schule übernehmen? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegium? Kleine Übungen können die Zusammenkunft begleiten.*

**WORKSHOPS Teil 2** 15.30 – 17.00 Uhr

**22 Heilpädagogik - Welche besonderen Aspekte ergeben sich aus der Waldorfpädagogik?**

**Christine Gleser**  
Klassenlehrerin an der Friedel-Eder-Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

**Mathias Bijewitz**  
Langjährige Erfahrung als Klassenlehrer, aktuell Tätigkeit als Förderlehrer und in der Schulleitung der Friedel-Eder-Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder

**Monika Görnhardt**  
Waldorfflehrerin, Mentorin an der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing, und Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

*In diesem Workshop stellen wir grundlegende Aspekte der Waldorfpädagogik dar und zeigen auf, wie diese in der Heilpädagogik modifiziert werden können. Durch praktische Übungen und im Gespräch sollen heilpädagogische Gesichtspunkte erfahrbar werden.*

**23 Kunstunterricht an der Waldorfschule:**  
Chancen der Persönlichkeitsentwicklung: Eurythmie

**Ruth Balala**  
**Dorothea Maier**  
Eurythmistinnen, tätig in der Eurythmie-Ausbildung und auf der Bühne  
*Erfahrene Pädagoginnen zeigen Ihnen eurythmische Übungen aus allen Klassenstufen. Mit Musik und Sprache können Sie eigene erfrischende Erfahrungen dazu machen. Auch Zuschauer sind willkommen.*

**24 Die Gegenwart im Unterricht**

**Florian Osswald**  
Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**WORKSHOPS Teil 2** 15.30 – 17.00 Uhr

**21 Wenn Kinder durch die Raster fallen**

**Johannes Lell**  
Heilpädagoge, Leiter der Parzival-Schule München

**Martina Vogels**  
Förderlehrerin, Freie Waldorfschule Chiemgau, Dozentin am Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

**107**

**202**

*Warum fallen Kinder überhaupt schulisch durchs Raster? Wer legt das Raster fest und nach welchen Kriterien? Welche Gründe kann es geben, dass Kinder Anforderungen nicht erfüllen können oder auch nicht erfüllen wollen? Man denkt, die Waldorfschule ist hiervon die rühmliche Ausnahme – aber ist sie das wirklich? Ja, es gibt keine Noten und kein Sitzenbleiben, die Verschiedenheit des Fächerkanons kommt den unterschiedlichen Begabungen entgegen, die Lehrer beschäftigen sich intensiv mit den individuellen Entwicklungspotentialen ihrer Schüler. Und trotzdem erleben wir auch an Waldorfschulen, dass Kinder sich nicht gesehen fühlen, dass die Vermittlung von Inhalten nicht die verschiedenen Zugangsweisen berücksichtigt, dass Lernschwierigkeiten zu spät erkannt werden und dann soziale Probleme nach sich ziehen. Wie kann das Ideal eines weiten Entwicklungsraumes in der Zusammenarbeit von heilpädagogischer Schule, Förderschule und Waldorfschule verwirklicht werden? Diesen Fragen wollen wir in dem Workshop nachgehen.*

**205**

**201**

*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**WORKSHOPS Teil 2** 15.30 – 17.00 Uhr

**19 Wie kann ich WaldorfflehrerIn werden? – Genehmigungsfragen**

**Dr. Ingo Christians**  
Lehrer für Mathematik und Philosophie an der Freien Waldorfschule Isartal  
*Waldorf-LehrerIn ist ein vielseitiger und erfüllender Beruf. Immer wieder entscheiden sich Menschen dazu, die eine andere Ausbildung als ein staatliches Lehrerexamen mitbringen. Wie kann ein solcher Quereinstieg gelingen? Welche Genehmigungsanforderungen sind dabei zu beachten?*

**20 Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeitsdefizit**

**Dr. Hartmut Horn**  
Kinder- und Jugendarzt, Psychotherapeut, Internationale Koordination Anthroposophische Psychotherapie an der Medizinischen Sektion am Goetheanum  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**Veranstalter und Organisation**

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern  
Rudolf-Steiner-Schulverein Schwabing  
Vereinigung der Waldorffkindergärten, Landesregion Bayern  
stART international e.V. emergency aid for children

Kontakt: atelier.rita.eckart@gmx.de  
www.waldorftag.waldorf-bayern.de

*Alle hier aufgeführten Workshops finden in Räumlichkeiten der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing statt.*

**WORKSHOPS Teil 2** 15.30 – 17.00 Uhr

**15 Spielzeugwerkstatt Schnitzen**

**Kathleen Förster**  
Waldorferzieherin, Dozentin  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**16 Spielzeugwerkstatt Nadelfilzen**

**Inge Weiß**  
Dozentin für Handarbeit an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Berlin  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**17 Der Klassenlehrer in der Waldorfschule**

**Klaus Pasedag**  
Klassenlehrer an der Freien Waldorfschule Chiemgau und tätig Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung e.V.

**Othmar Asam**  
Gründungs- und Klassenlehrer an der Waldorfschule Landshut  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

**18 Lernen mit Kopf, Herz und Hand**

**Gerd Aurbach**  
studiert Mathematik und Physik auf Lehramt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Raphael Grothuss**  
Freischaffender Künstler, Co-Founder Papierwerk Glockenbach

**Janes Stockhammer**  
Tanz-, Sport- und Gymnastiklehrer  
*Beschreibung siehe Workshops Teil 1*

Zusätzliche Veranstaltungen der **Vereinigung der Waldorffkindergärten, Landesregion Bayern**

**9.00 – 10.30 Uhr**

**Bedeutung des Freien Spiels für die gesunde Entwicklung**

**Saal**  
im Untergeschoß der Christengemeinschaft, Leopoldstraße 46b, 80802 München

**13.30 – 15.00 Uhr**

**Vertiefung zum Thema „Freies Spiel und gesunde Entwicklung“**

**Saal**  
im Untergeschoß der Christengemeinschaft, Leopoldstraße 46b, 80802 München

**15.30 – 17.00 Uhr**

**Workshop mit Übungen**